

Im Vergleich zu HTML Dateien, können wir eine PHP Datei nicht so weiteres mit dem Browser öffnen. Deshalb benötigen wir eine Umgebung die für uns den PHP Code interpretiert. Die freie Software XAMPP übernimmt diese Aufgabe für uns.

XAMPP ist eigentlich nicht als Webserver gedacht, es simuliert diesen nur. Deshalb unterscheiden wir auch zwischen **DEV** (Development) und **PROD** (Produktion). **DEV** ist die Entwicklung (z. B. zur Darstellung, Testen, Debuggen usw.) und **PROD** bedeutet dann, die Nutzung auf einem Webserver (z. B. Webhoster).

Das XAMPP Paket beinhaltet einen Apache Server, MySQL Datenbanken, PHP und Perl und noch weitere nützliche Tools wie FTP, Webalizer, OpenSSL usw. Das X steht für cross-plattform – es ist also auf mehreren Betriebssystem verfügbar. XAMPP wurde von Apache Friends entwickelt. Auf der Website apachefriends.org findet man die Downloads für die unterschiedlichen Betriebssysteme.



Windows
.exe File



Apple OSx
.dmg Container



Linux
.run Script

Nach der Installation (abhängig vom Betriebssystem und Installationsordner) wird der Unterordner `/htdocs` angelegt. In dieses Verzeichnis werden unsere PHP-Arbeiten kopiert um sie zu testen.

Sobald XAMPP gestartet wurde, können wir mit dem Browser über `localhost` auf das Verzeichnis `/htdocs` zugreifen.



`localhost` ist der Zugriff auf den eigenen Rechner und hat die IPv4-Adresse `127.0.0.1` bzw. IPv6 `::1`

Wenn eine Datei `index.php` im Verzeichnis `/htdocs` verfügbar ist, wird diese bei einer URL Eingabe von nur `localhost` aufgerufen. Ansonsten benötigt der Browser einen direkten Aufruf wie z. B. `localhost/phpinfo.php`.



Übung A: Installation von XAMPP

- Lade aus dem Internet die Installationsdateien für XAMPP herunter.
- Installiere XAMPP gemäß den Installationsanweisungen.
- Finde den Ordner `/htdocs`
- Öffne im Browser `localhost`